

# Schulreform in Hamburg gescheitert

Beitrag von „Eugenia“ vom 19. Juli 2010 19:15

Ich kann mich da Mikael nur anschließen. Einerseits wird oft mehr direkte Demokratie gefordert, wir bemühen uns, die Schüler zu mündigen, kritisch denkenden Bürgern zu erziehen, und so ein Volksentscheid ist das Musterbeispiel dafür, dass der Bürger eben nicht alles schluckt, was von oben kommt. Konsequenz? Wenn einigen das Ergebnis nicht passt, wird auf dem unkritischen Volk rumgehackt, dass ja eigentlich gar nicht weiß, was es da tut. Vielleicht können da einige nur nicht die bittere Pille schlucken, dass sie verloren haben? Und nebenbei: die Angaben in diversen Foren, die hier als Beleg für unreflektiertes Abstimmungsverhalten genannt werden, geben ja wohl kaum die Denkweise von über 250 000 Bürgern wieder, die gegen die Reform gestimmt haben. Das Ganze erinnert mich irgendwie fatal an die Reaktionen unterlegener Parteien nach den Wahlen, die immer betonen, ihre Ideen seien ja sooooooooo toll, das Volk hätte wohl nur nicht kapiert, was es da ablehnt bzw. es sei ihm "nicht genug vermittelt worden."